

Press release

Hochschule Coburg

Natalie Schalk

03/27/2025

<http://idw-online.de/en/news849742>

Scientific conferences, Transfer of Science or Research
Economics / business administration, Information technology, Social studies
transregional, national



KI im Unternehmen: Inspiration und Erfolgsgeschichten beim IT-Forum Oberfranken

An der Hochschule Coburg kamen Expertinnen und Experten, Unternehmen und Interessierte zusammen, um die Rolle von Daten in modernen Wertschöpfungsketten zu diskutieren: Thema des IT-Forum Oberfranken war 2025 „Intelligente Daten – Motor der effektiven Wertschöpfung“.

Zwei spannende Keynotes gaben besondere Einblicke: Quintus Stierstorfer von der IU Internationalen Hochschule stellte sein KI-Projekt „Syntea“ und die damit verbundenen Vorteile für das Studium sowie mögliche Nutzungsbereiche für Unternehmen vor. Martin Tupy von der Mediengruppe Oberfranken zeigte in seinem Vortrag auf, wie KI den redaktionellen Alltag verändert und dabei als Erfolgsfaktor in unterschiedlichen Handlungsfeldern genutzt werden kann. Dabei ging er auch auf die Herausforderung bei der Einbindung der Mitarbeitenden ein. Zwischen den beiden Keynotes fanden vier Sessions statt.

Datenanalyse und KI

Die Gäste informierten sich beispielsweise in einer Session über das Thema „Potenziale heben durch Datenanalyse und KI“. Hier ging's in einem Impulsvortrag um „It's in the data: Wie Data Analytics und KI die Versicherung revolutionieren“: Dr. Thomas Körzdörfer von der HUK-Coburg machte deutlich, dass die KI keine Menschen ersetzen, sondern gezielt unterstützen soll. Die Nutzung intelligenter Daten solle Risiken präziser einschätzen und Prozesse optimieren. Im zweiten Impulsvortrag zum Thema „Produktionsdaten erfassen, sammeln und auswerten mit Retrofitting und KI“ sprach Prof. Dr. René Peinl, Leiter des Instituts für Informationssysteme der Hochschule Hof, darüber, wie man durch Retrofitting eine optimierte Datenqualität für präzisere KI-gestützte Analysen erhält.

Smart Data im Mittelstand

In der zweiten Session zu „Smart Data im Mittelstand“ sprach Thomas Knorr von datadice über „Daten, KI und Mut – Der Mittelstand von morgen“. Er wies darauf hin, dass KI kein Zukunftsthema ist, sondern bereits heute einen zentralen Erfolgsfaktor darstellt. Unternehmen müssen sich deshalb bereits jetzt um dieses Thema kümmern, um langfristig wettbewerbsfähig zu sein. Prof. Dr. Antje Kick von der Hochschule Coburg widmete sich „Change-Management als Schlüssel: Digitale Transformation im Mittelstand meistern“. Die Einführung von Smart Data in KMUs scheitert demnach oft nicht an der Technik, sondern an internen Widerständen. Die Erfolgsfaktoren für die digitale Transformation seien Transparenz, kontinuierliche Schulung und eine Kultur, die Veränderungen als Chance begreift.

Live-Hack: Angriff der Maschinen

Beim Thema „Cybersecurity für smarte Wertschöpfung“ ging's im ersten Impulsvortrag um „Angriff der Maschinen – Künstliche Intelligenz verleiht Cyberkriminellen Superkräfte“: Marco di Filippo von whitelishackers zeigte live, wie einfach und schnell Systeme gehackt werden können. Cyberangriffe werden immer raffinierter, deshalb muss sich auch

die Verteidigung weiterentwickeln. Die IT-Sicherheit ist damit kein abgeschlossener Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Prof. Dr. Maria Leitner von der Universität Regensburg erklärte die IT-Sicherheit zur Teamsache. In ihrem Vortrag „Spielerisch mit Cyberübungen den Ernstfall proben“ ging es darum, wie Unternehmen durch Cyberübungen realistische Angriffsszenarien durchspielen und ihre Reaktionsfähigkeit verbessern. Entscheidend ist außerdem der Aufbau vertrauenswürdiger Netzwerke, um Wissen und Best Practices zu teilen.

Datengetriebene Wertschöpfung im Handwerk

Dr. Johannes Schütz vom Technologietransferzentrum Oberfranken erklärte in der vierten Session die Bedeutung von „Daten als Ressource: Der Einstieg in die datengetriebene Wertschöpfung im Handwerk“. Dabei machte er deutlich, dass der Schritt in die Digitalisierung nicht kompliziert sein muss. Es reiche oft schon aus, mit einfachen Maßnahmen zu beginnen, wie beispielsweise der systematischen Erfassung von Kundendaten. Im Impulsvortrag „KI-gestützte Chatbots im Handwerk – Effizienzsteigerung durch smarte Automatisierung“ stellte Holger Bär von der Handwerkskammer Bayreuth vor, wie KI-Chatbots in Dienstleistungsgewerken wiederkehrende Anfragen automatisiert beantworten und das Team somit entlasten können. Durch die damit zu erreichende Effizienzsteigerung, könne auch das Auftragspotenzial gesteigert werden.

Mit weiteren Expertinnen und Experten gab's zum Abschluss der vier Sessions jeweils noch eine spannende Abschlussdiskussion.

Unternehmen vor Ort

Im Messebereich präsentierten regionale Unternehmen ihre neuesten Entwicklungen. Am Stand der ProComp Professional Computer GmbH beispielsweise informierten die Besucherinnen und Besucher sich über die innovative KI-Lösung „[KI]tty[®]“, ein smartes Wissensmanagement-Tool zur effizienten Verarbeitung und Nutzung von Unternehmenswissen und bei der Firma Telesys über intelligente Kommunikationslösungen. Auch die HUK-Coburg, IKS NETWORK, LIVINGLOGIC, neuroforge, noris network, VLEX, Vogler Engineering und VSB sowie das TTZ Oberfranken der Hochschule Coburg begeisterten durch innovative IT-Lösungen und Ideen.

Von Coburg nach Hof

Das Rahmenprogramm wurde von Amelie Riek und Dr. Markus Neufeld von der Hochschule Coburg moderiert. Zur abschließenden Podiumsdiskussion kamen zusätzlich zu den Keynote-Speakern auch Vertreter der Premium-Sponsoren dieser Veranstaltung, Dr. Thomas Körzdörfer (HUK-COBURG), Dr. Martin Müller (VLEX) und Andreas Schmidt (VSB), auf die Bühne. Sie diskutierten zum Thema „Künstliche Intelligenz: Werkzeug oder Betriebssystem des modernen Unternehmens?“ Damit wurde der Staffelstab an die Hochschule Hof übergeben, welche das IT-Forum 2026 ausrichtet.



Impressionen vom IT-Forum Oberfranken 2025.
Michaela Ihlau
Hochschule Coburg